



Fachkonferenz der Ueberreuter Managerakademie

Zahlreiche Praxisbeispiele
aus Österreich, Deutschland
und den USA!

eGovernment

richtig und erfolgreich umsetzen

Von der Behörde zum modernen Online-Dienstleister

INFORA
Unternehmensberatung

Unser hochkarätiges Expertenteam

Jon Abele
KPMG Consulting AG, Hamburg

Dr. Oswald Kessler
BM für Inneres

Dr. Elisabeth Dearing
BM für öffentliche Leistung
und Sport

Dr. Manfred Mayer
Bayerische Staatskanzlei
München

DI Fritz Fessler
Gosch Consulting GmbH

Univ.Prof. Dr. Reinhard Posch
Technische Universität Graz

Mag. Kurt Grünwald
Infora Gesellschaft für Unter-
nehmensberatung mbH

Mag. Siegfried Putz
BM für öffentliche Leistung
und Sport

Dr. Otto Hellwig
Bundeskanzleramt

Dr. Heiko Renner
FH Joanneum Graz

Manfred Holzbach
A-SIT Zentrum für sichere
Informationstechnologie

Termin und Ort

Dienstag, 13. November 2001
von 9.00 bis 18.00 Uhr
Hilton Vienna, Wien

UEBERREUTER 
MANAGERAKADEMIE 
www.managerakademie.at

www.managerakademie.at

FACHKONFERENZ

eGovernment richtig und erfolgreich umsetzen

Dienstag, 13. November 2001, von 9.00 bis 18.00 Uhr, Hilton Vienna, Wien

Programm

9.00 Uhr

Strategische Überlegungen zu eGovernment

- Findung und Umsetzung der eGovernment-Strategien
- Anforderungen an die Legislative
- Pilotprojekte und Initiativen
- Kommunikationsinfrastrukturen
- Online-Dienste und virtuelle Marktplätze
- Bürgerkarte und Sicherheit für die BürgerInnen

Univ.Prof. Dr. Reinhard Posch, Technische Universität Graz

9.45 Uhr

Praxisbericht: Virtueller Marktplatz Bayern

- Vom Projekt zum Produkt
- „One-stop-shopping“ statt „Portal-hopping“
- Nachfrage- und Angebotsseite, Logistik und Finanzierung
- Der Marktbetrieb: neutral, sicher und unterstützt
- Der Marktplatz: zentral und regionalisiert
- Die drei Säulen des Marktplatzes:
 - eCommerce
 - eGovernment
 - Informationen und Events
- Der Behördenwegweiser: Vorteile für Bürger und Verwaltung
- Das Lebenslagenprinzip

Dr. Manfred Mayer, Bayerische Staatskanzlei, München

10.15 Uhr – Kaffeepause

10.30 Uhr

Praxisbericht: BayernOnline

Die strategische Kommunikationsoffensive der Bayerischen Staatsregierung

- Ziele und Nutzen von BayernOnline
- Bayern- und Behördennetz
- Intranet Behördennetz
- Intranet Behörde am Beispiel der Bayerischen Staatskanzlei
- Digitale Verwaltung und Dienstleistung
 - Künftiger Arbeitsplatz der Verwaltung
 - Zugang des Bürgers zur Verwaltung
- Integration der Medien
- Workflow-Management
- Wege zum papierarmen Büro
- Digitale Gesellschaft und Cyberdemokratie
- Neue Techniken erfordern neues Denken

Dr. Manfred Mayer, Bayerische Staatskanzlei, München

11.15 Uhr

Datensicherheit

- Sichere Datenübertragung
- Aktualität und inhaltliche Richtigkeit der Daten

- Probleme und Lösungsansätze um die Authentizität

- Schutz des Systems nach außen

Dr. Oswald Kessler, BM für Inneres

12.00 Uhr

Aktuelles zur elektronischen Signatur

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Was benötigt der Anwender?
- Awareness beim Anwender als Erfolgsfaktor

Manfred Holzbach, A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie

12.20 Uhr

Praxisbericht: „INVEKOS“

Erfolgreiche eGovernment-Umsetzung im p2p-Bereich

- Herausforderungen bei der jährlichen Förderabwicklung im BMLFUW
- ILIS als eGovernment-Lösung
- Entscheidungskriterien
- Kurzabriss der technischen Sicht
- Darstellung der erzielten Ergebnisse

DI Fritz Fessler, Geschäftsleitung Gosch Consulting

12.50 Uhr – Gemeinsames Mittagessen

13.50 Uhr

Internationale Entwicklungen im eGovernment unter besonderer Betrachtung der USA

- Vergleich von nationalen eGovernment-Ansätzen
- Notwendigkeit einer eGovernment-Strategie
- Best-practice-Projekte/-Ansätze, zB Portal Texas, UK-Online etc.
- Kritische Erfolgsfaktoren
- Ausblick

Jon Abele, KPMG Consulting AG, Hamburg

14.50 Uhr

Gemeinschaftliche Initiativen

- eGovernment auf europäischer Ebene (Strategie, Initiativen, paneuropäische Projekte, ...)
- Aktuelle Vorhaben der belgischen Präsidentschaft im Bereich eGovernment (eGovernment-Konferenz in Brüssel im November 2001)
- Österreich im europäischen Umfeld (internationaler Vergleich europäischer Best-practice-Beispiele, virtueller Marktplatz)

Mag. Siegfried Putz, BM für öffentliche Leistung und Sport

15.15 Uhr – Kaffeepause

15.30 Uhr

Wann kommt der @mtsweg online?

- Aktuelles zu help.gv.at

Dr. Elisabeth Dearing, BM für öffentliche Leistung und Sport

16.15 Uhr

Die Einführung des ELAK im Bundeskanzleramt und in den Bundesministerien, – Erfahrungen und weitere Vorgangsweise

- Bericht über den Projektablauf im BKA (Projektbeginn März 2000, Projektende Mai 2001)
- Der Bundes-ELAK: Von der einheitlichen Kanzleiordnung zum Kanzleinformationssystem und weiter zum ELAK: Zielvorgaben, Ministerratsvortrag, ELAK, Steuerungsmechanismen, Vorgangsweise, organisatorische Rahmenbedingungen, ...

Dr. Otto Hellwig, Bundeskanzleramt

16.35 Uhr – Kaffeepause

16.45 Uhr

eGovernment trifft Arzt

Status und beispielhafter Charakter eines potenziellen A-Schicht-Users

- Die Ausgangslage

- Potenzielle Problemzonen
- Vertrauen in eGovernment und side-effects für die Arzt-Patienten-Beziehung
- Medizinische Befunde und Telemedizin
- (R)Evolution im Stand?!

Dr. Heiko Renner, FH Joanneum, Graz

17.30 Uhr

Praxisbericht: Bürgerzugänge zur digitalen Verwaltung

- eGovernment als Plattform für Bürgerbüro, Callcenter und Selbstbedienung
- Vom Informationsangebot zu selbstbedienungsfähigen Dienstleistungsprodukten der öffentlichen Verwaltung
- eGovernment als Herausforderung für Organisation
- Fallbeispiel: Callcenter der Kärntner Landesregierung

Mag. Kurt Grünwald, Infora Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH

18.00 Uhr – Ende der Konferenz

Unser Expertenteam

Jon Abele

Verantwortlicher Partner für eGovernment in der KPMG Hamburg. Ein Jahr in den USA (Silicon Valley) verantwortlich für den Transfer von eBusiness-Solutions, Fachgebiete ua. eGovernment.

Dr. Elisabeth Dearing

Seit 1996 Leiterin der Abteilung Verwaltungsentwicklung, derzeit im Bundesministerium für öffentliche Leistung und Sport. Arbeitsschwerpunkte: Leiterin des Innovationsprogrammes für die Bundesverwaltung, help.gv.at, Organisationsentwicklung, Leistungsindikatoren, Verwaltungswettbewerbe, OECD-Public Management Committee.

DI Fritz Fessler

Telematikstudium an der Technischen Universität Graz, ab 1993 Entwicklungsleiter bei KN-Software GesmbH. Seit 1996 bei Gosch Consulting; Hauptaufgaben: Consulting, Projektmanagement, Geschäftsleitung.

Mag. Kurt Grünwald

Gesellschafter der Infora Gesellschaft für Unternehmensberatung, Graz. Beratungsschwerpunkte: Geschäftsprozessorganisation und EDV-Systeme für die öffentliche Verwaltung, insbesondere ELAK- und Workflow-Management-Systeme, Bürgerzugänge zur Verwaltung und eGovernment.

Dr. Otto Hellwig

Seit 2001 CIO des Bundeskanzleramtes. Arbeitsschwerpunkte: die Einführung des elektronischen Aktes in den Ministerien, eRecht (elektronische Unterstützung des Rechtserzeugungsprozesses), österreichisches Virenwarnsystem; Vizepräsident des ICCP-Komitees der OECD.

Manfred Holzbach

Seit 1999 geschäftsführender Vorstand bei A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie Austria. Weiters Geschäftsführer der ARGE SZS.

Dr. Oswald Kessler

Seit 1974 im BMI tätig. Ab 1987 mit der Aufstellung und Organisation einer Sondereinheit zur Terrorbekämpfung beauftragt; von 1990 an mit der Leitung der Gruppe Staatspolizeilicher Dienst im BMI betraut und ab 1995 Leitung der Gruppe EDV im BMI.

Dr. Manfred Mayer

Seit 1996 Leiter des Referats für Organisation, Informations- und Kommunikationstechnik in der Bayerischen Staatskanzlei. Lehrbeauftragter an der Universität der Bundeswehr. Im Rahmen des Projektes „BayernOnline“ leitet er den Themenarbeitskreis Behördennetz.

Univ.Prof. Dr. Reinhard Posch

Seit 1984 Leiter des Instituts für Angewandte Informationsverarbeitung und Kommunikationstechnologie an der Technischen Universität Graz; Hauptaufgaben sind ua. „Neuere Netzwerke“; zahlreiche Publikationen; Vortragstätigkeit.

Mag. Siegfried Putz

Im BM für öffentliche Leistung und Sport/Abteilung in der IT-Koordination. Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen zum Thema eGovernment. Hauptaufgaben: das fachspezifische internationale Berichtswesen sowie die interministerielle strategische IKT-Projektplanung für eGovernment.

Dr. med. Heiko Renner

Gründungs- und Vorstandsmitglied der wissenschaftlichen Gesellschaft für Telemedizin und medizinische Informatik in Österreich. Wissenschaftlicher Leiter der Telemedizin an der FH Joanneum Graz, Gesundheitsexperte EU – 6th Framework.

Warum Sie diese Konferenz besuchen sollten

Die neuen Medien sind aus dem modernen Alltag nicht mehr wegzudenken und greifen verstärkt auch in Bereiche ein, wo besondere Sensibilität geboten ist. Der Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien im Bereich öffentliche Verwaltung und Regierung nimmt stetig zu – Studien besagen, dass bereits 2002 fast die Hälfte aller Bürgerinnen und Bürger aus Industriestaaten eGovernment nutzen.

Um eGovernment erfolgreich und sinnvoll nutzen zu können, gilt es ua. technische, organisatorische und rechtliche

Rahmenbedingungen zu schaffen bzw. zu berücksichtigen. Erfahren Sie auf unserer Konferenz aus erster Hand, wie die ersten Pilotprojekte zu beurteilen sind und was die nahe Zukunft bringt.

Profitieren Sie von den eGovernment-Projekten aus Bayern und Texas, die Ihnen unsere Experten aus Deutschland praxisrelevant erläutern.

Nützen Sie diese Veranstaltung, um in nur einem Tag den letzten Stand und aktuelle Praxisbeispiele zu eGovernment zu erfahren!

Wer diese Konferenz besuchen sollte

Verantwortliche und Entscheidungsträger der

- Bundesverwaltung
- Landesverwaltung
- Bezirksverwaltung
- Gemeindeverwaltung
- Sozialversicherungsträger
- Kammern

Vor allem aus den Abteilungen:

- IT, IT-Koordination, Rechenzentrum, Datenschutz- und Datensicherheit, Informationsmanagement, EDV- und ADV-Koordination, Telekommunikation
- Mitarbeiter von Institutionen, Dienstleistern und Unternehmen, die mit eGovernment befasst sind!

Organisation

Termin & Ort:

**Dienstag, 13. November 2001
von 9.00 bis 18.00 Uhr**

Hilton Vienna
1030 Wien, Am Stadtpark
Tel. (01) 717 00

Buchen Sie Ihr Zimmer direkt im Hotel zum **Ueberreuter-Sonderpreis** von ATS 2.050,- (EZ/N).

Gebühren (exkl. 20 % USt):

ATS 8.900,- (€646,79); inbegriffen sind Begrüßungskaffee, Erfrischungsgetränke, Mittagessen und schriftliche Unterlagen.

Bei **gleichzeitiger** Anmeldung von drei Mitarbeitern eines Unternehmens zu dieser Veranstaltung gewähren wir einen **Preisnachlass von 10 %**.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Rechnung, die Sie bitte vor Veranstaltungstermin begleichen. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei uns eingegangen ist bzw. am Veranstaltungstag per Scheck erfolgt. Bei kurzfristiger Anmeldung und Überweisung später als sieben Tage vor dem Termin ersuchen wir Sie, am Veranstaltungstag eine Kopie des Überweisungsauftrages unserem Betreuer beim Ueberreuter-Empfang vorzulegen.

Bei Stornierung vor dem **30. Oktober 2001** wird eine Bearbeitungsgebühr von ATS 700,- (€ 50,87)

berechnet, danach beträgt die Stornogebühr 50 % der Gebühr. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird die volle Gebühr verrechnet. Die Stornierung bitte schriftlich vornehmen, eine Ersatzperson kann selbstverständlich genannt werden. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Anmeldung:

Fax (01) 40 444-143

E-Mail: anmeldung@ueberreuter.at

Programminformation:

Telefon (01) 40 444-185

Michaela Spindler (Programm-Assistenz)

Mag. Eva-Maria Plattner (Programm-Management)

Adressänderungen:

Sollte sich Ihre Adresse oder die Ansprechperson geändert haben, rufen Sie bitte (01) 40 444-137, 139, 140.

UEBERREUTER
MANAGERAKADEMIE

A-1091 Wien, Alser Straße 24, Postfach 306
Telefon (01) 40 444-185, Fax (01) 40 444-143
www.managerakademie.at

Anmeldung am besten gleich im Fensterkuvert einsenden oder faxen! (01) 40 444-143

SE191303 **Ja**, ich melde mich für die Teilnahme an der Konferenz

eGovernment

am 13. November 2001
im Hilton Vienna, Wien, an.

UEBERREUTER
MANAGERAKADEMIE
Alser Straße 24, Postfach 306
1091 Wien

Rechnung an mein Unternehmen in: ATS EUR

Zu- und Vorname, Titel

Firma

Branche

Mitarbeiterzahl: bis 50, 50-100, 100-200, über 200, bitte Zahl: _____

Position

Abteilung

PLZ, Ort

Straße, Postfach

Tel.

Fax

E-Mail

Rechnungsadresse (genauer Firmenwortlaut)

Datum

Unterschrift